

Hannah Mandl: Gold für Saxophonspiel beim Bundeswettbewerb in Wien!

Hannah Mandl gewinnt beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Wien und begeistert mit ihrem Saxophonspiel.



Deutschlandsberg, Österreich - In einem bemerkenswerten Triumph hat die junge Musikerin Hannah Mandl, die an der Erzherzog Johann Musikschule in Stainz/Groß St. Florian lernt, den ersten Preis beim renommierten Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Wien gewonnen. **MeinBezirk.at** berichtet, dass Hannah sich durch ihr beeindruckendes Saxophonspiel für diesen Wettbewerb qualifiziert hat, nachdem sie beim Landeswettbewerb in Graz bereits den ersten Platz belegt hatte.

Mit 92,25 Punkten sicherte sie sich beim Bundeswettbewerb das Prädikat „Gold“, sehr zur Freude ihrer Lehrerin Barbara Sackl-Zwetti, die stolz auf ihre Schülerin ist. „Hannah hat sich weiterentwickelt und ihre Leistung vom Landeswettbewerb

(90,25 Punkte) sogar noch übertroffen“, so Sackl-Zwetti.

Wettbewerb der Talente

Der Wettbewerb „Prima la Musica“ ist ein bedeutender Bestandteil der österreichischen Musikkultur. Er richtet sich an junge Talente aus Österreich und Südtirol sowie an Jugendliche mit Wohnsitz in Österreich. Die Teilnahme steht Kindern und Jugendlichen im Alter von etwa 6 bis 21 Jahren offen, während Gesangstalente sogar bis 24 Jahre teilnehmen können. Dieser Wettbewerb stellt eine hervorragende Plattform dar, um das musikalische Talent der Youth zu fördern, wie **Gaital-Journal.at** hervorhebt.

Die Veranstaltung wird als „die Spitze der Pyramide“ bezeichnet, und das nicht ohne Grund. Über 800 Teilnehmende nahmen in diesem Jahr in Graz an den Landeswettbewerben teil. Der Wettbewerb wird jedes Jahr in einem anderen Bundesland ausgetragen und bietet den besten Talenten eine Bühne, um ihr Können einer hochkarätigen internationalen Jury zu präsentieren.

Kärntens Musiktalente

Ein weiteres Highlight des Wettbewerbs war die Auszeichnung von Helena Pirker aus Hermagor, die zur Bundessiegerin im Hornspiel gekürt wurde. Sie studiert bei Professor Werner Loipold an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik und unterstreicht damit die Dichte an jungen Talenten in Kärnten. Landeshauptmann entschied sich dafür, den Erfolg der Teilnehmer als Auszeichnung für alle in Kärnten, die mit Musik zu tun haben, zu betonen. Mit über 460 Lehrenden an den Kärntner Musikschulen ist das musikalische Engagement eindrucksvoll.

„Das Ziel jeder guten Musik ist es, die Seele zu berühren“, zitierte der Landeshauptmann den großen Claudio Monteverdi, während musikalische Darbietungen von Elias Keller, Maximilian

Kolloros und David Pechmann das Publikum begeisterten.

Förderung der Musikszene

Die Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik (GFÖM), eine Tochtergesellschaft der AKM, spielt eine entscheidende Rolle in der Unterstützung von Projekten, die den Stellenwert österreichischer Musik heben. Laut der **GFÖM** werden zahlreiche Veranstaltungen, Wettbewerbe und Organisationen gefördert, um auch über die Landesgrenzen hinaus auf den Wert der österreichischen Musikkultur aufmerksam zu machen.

So geht die Förderung nicht nur um die derzeitigen Erfolge, sondern auch um die Zukunft der Musikszene. Ein Blick auf die kommende Einreichfrist für Förderanträge zeigt, dass auch in der Zukunft gewaltige Projekte anstehen, die das österreichische Musikschaffen in den Vordergrund stellen.

Die Erfolge wie die von Hannah Mandl und Helena Pirker sind das Resultat eines engagierten Umfelds, das junge Musikerinnen und Musiker ermutigt, ihre Talente weiterzuentwickeln und im Rahmen solcher Wettbewerbe zu präsentieren.

Details	
Ort	Deutschlandsberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• gaital-journal.at• www.gfoem.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at